

IHRE EXPERTIN



Dr. med. Evelyn Dappa
Fachärztin für Radiologie,
European Diploma in Radiology (EDIR)

SO ERREICHEN SIE UNS

RADIOLOGIE NUKLEARMEDIZIN ADICKESALLEE

Adickesallee 51-53, 60322 Frankfurt

Telefon 069 - 959 616 - 0

Fax 069 - 959 616 - 30

E-Mail info@radiologie-adickesallee.de

Web www.radiologie-nuklearmedizin-adickesallee.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



ANREISE

Auto: Vom Westen über den Alleenring. Vom Osten über die A 661; Abfahrt Friedberger Landstr., dann rechts in die Nibelungenallee.

Bus: Linie 32; Haltestelle Bertramstr. (Hessischer Rundfunk)

Bahn: U1, U2, U3, U8; Station Miquel-/Adickesallee/Polizei-präsidium. Zu Fuß 200 m Richtung Hessischer Rundfunk; gegenüber dem Polizei-präsidium.



**RADIOLOGIE
NUKLEARMEDIZIN
ADICKESALLEE**

ZENTRUM FÜR BECKENDIAGNOSTIK RHEIN MAIN

MRT DES GYNÄKOLOGISCHEN BECKENS

STRAHLUNGSFREIE DIAGNOSTIK



WARUM GYNÄKOLOGISCHE MRT?

Die Magnetresonanztomographie (MRT) des weiblichen Beckens ist ein bildgebendes Verfahren, mit dem die komplexe Anatomie der inneren weiblichen Genitalien in hervorragender Qualität dargestellt werden kann. Die Untersuchung kommt ohne Belastung durch Röntgenstrahlen aus und ist dadurch besonders schonend.

Die Bildgebung wird bei verschiedenen Beschwerden und Krankheiten der weiblichen Genitalorgane eingesetzt. Dazu zählen:

ENDOMETRIOSE

Schätzungen zufolge leiden etwa zehn Prozent aller Frauen im gebärfähigem Alter an einer Endometriose. Bei dieser Erkrankung liegt Gewebe, das der Gebärmutter-schleimhaut ähnelt, außerhalb der Gebärmutterhöhle vor, zum Beispiel in den Eierstöcken. Das verstreute Gewebe verhält sich wie die Gebärmutter-schleimhaut, so dass während der Menstruation Blutungen außerhalb der Gebärmutterhöhle auftreten können. Dies kann zu Schmerzen und Vernarbungen führen. In der MRT können Weichteile sehr gut dargestellt werden. Deshalb ist diese Untersuchungsmethode besonders geeignet, um Endometrioseherde zu entdecken und die Ausbreitung sowie die Schwere der Erkrankung zu beurteilen.



Die MRT-Untersuchung ist für den Patienten komfortabel.

GEBÄRMUTTERMYOME

Myome sind gutartige Wucherungen in der Muskulatur der Gebärmutter, deren Häufigkeit mit dem Alter steigt. Hormone wie Östrogen regen das Wachstum von Myomen an, was vor allem während einer Schwangerschaft von Bedeutung sein kann. Nur selten lösen Myome Beschwerden wie Schmerzen und vaginale Blutungen aus, auch können sie unfruchtbar machen. Mit der MRT-Untersuchung können die Anzahl vorhandener Myome bestimmt werden sowie ihre jeweilige Lage und Größe. Die Bildgebung spielt bei der Planung einer Operation eine wichtige Rolle, in der die Myome entfernt werden sollen, die Gebärmutter aber erhalten bleibt.

UNKLARE BEFUNDE AN DEN EIERSTÖCKEN

Obwohl der vaginale Ultraschall in der gynäkologischen Praxis eine gute Methode zur Untersuchung der Eierstöcke ist, können manche Befunde auf diese Weise nicht abschließend beurteilt werden. Eine zusätzliche MRT-Untersuchung kann wichtige Informationen liefern. Spezielle MRT-Sequenzen helfen bei der Einschätzung, ob eine Veränderung gutartig ist oder nicht.

GYNÄKOLOGISCHE KREBSERKRANKUNGEN

Die MRT ist in der Lage, bösartige Tumore der Gebärmutter und des Gebärmutterhalses hochauflösend darzustellen. Damit ist es möglich, das genaue Stadium einer Krebserkrankung zu bestimmen. Auf diese Weise hat Ihre Gynäkologien / Ihr Gynäkologe alle wichtigen Informationen zur Hand, um die bestmögliche Therapie zu planen.

UNSER UNTERSUCHUNGSABLAUF

WENN SIE FRAGEN HABEN oder weitere Beratung benötigen, stehen wir Ihnen bereits im Vorfeld der Untersuchung jederzeit zur Verfügung.

VOR DEM TERMIN erhalten Sie von uns ausführliche Behandlungshinweise, die dabei helfen, die bestmögliche Qualität der Bilder sicherzustellen. Bitte befolgen Sie die Hinweise gewissenhaft, damit Sie die bestmögliche Diagnostik erhalten.

DURCHGEFÜHRT WIRD DIE UNTERSUCHUNG in einem hochmodernen MRT, in dem Sie bequem auf dem Rücken liegen. Falls nötig, bekommen Sie über eine Vene im Arm ein gut verträgliches Kontrastmittel (Gadolinium) verabreicht. Die Untersuchung dauert etwa 45 Minuten.

WAS IST MRT?

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Körperinnern, bei dem keine Strahlenbelastung auftritt. Statt Röntgenstrahlen werden starke Magnetfelder zur Bilderzeugung genutzt.

Die MRT gehört zur Gruppe der sogenannten Schnittbildverfahren. Mit ihr können auch kleinste anatomische Strukturen und Veränderungen hochauflösend dargestellt werden.